

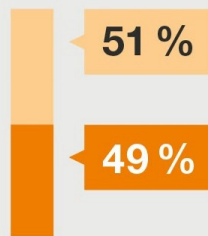
CORONA VERÄNDERT DAS ZAHLUNGSVERHALTEN DER DEUTSCHEN

Jeder Zweite zahlt während der Pandemie häufiger bargeldlos, diese Veränderung ist meist nicht verbrauchergetrieben.

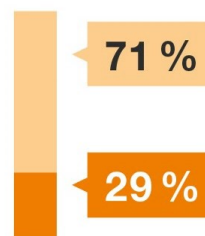
■ Bargeldlose Zahlungen
■ Bargeldzahlungen



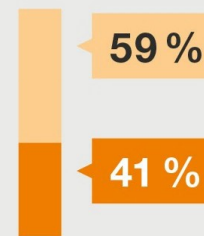
VOR DER PANDEMIE
bezahlen **49 %** am liebsten bar.



WÄHREND DER PANDEMIE
steigt der Anteil der bargeldlosen Zahler auf **71 %**.



NACH DER PANDEMIE
planen **41 %** wieder bevorzugt bar zu zahlen.



Die jüngere Käuferschicht zwischen 16 und 34 Jahren hat ihr **Bezahlverhalten während der Pandemie am häufigsten geändert (69 %)**, möchte nach COVID-19 aber auch am ehesten **wieder bar bezahlen (37 %)**.



69 %



37 %



50 % der Einkäufer bewerten die Hygienekonzepte im Handel als gut und fühlen sich durch sie sicher.



41 % der Verbraucher, die ihr Zahlungsverhalten geändert haben, nutzen aufgrund der Aufrufe im Handel seltener Bargeld.



36 % haben ihr Bezahlverhalten aus gesundheitlichen Bedenken gegenüber Barzahlungen geändert.

Trotz vieler bargeldloser Zahler nutzen in der Pandemie **11 %** häufiger Cash.



Quelle: GLORY Cash Report

KANTAR hat im Auftrag von GLORY 1.051 deutsche Internetnutzer im Alter zwischen 16 und 64 Jahren dazu befragt, wie sich ihr Bezahlverhalten durch COVID-19 verändert hat. Die Umfrage erfolgte mit dem Titel „Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Zahlungsverhalten“ im Juli 2020. Methode: Online-Mehrthemenbefragung

www.glory-global.com

GLORY